

Liebe Freunde

Mit dem zu ende gehenden Jahr 2016 beginnt für die Helpers of Mary das Jahr des 75 jährigen Bestehens . 1942 wurde ein Samen in Mumbai gesäht. Daraus wuchs ein mächtiger Baum mit 68 Ästen (Stationen der Mary's über ganz Indien, Ethiopien, Kenia, Italien) die 45'000 Menschen erreichen. Die Helpers of Mary sind vorangegangen und haben den Rand der Gesellschaft erreicht. An Weihnachten, wenn die Welt Jesus feiert, feiern wir die Zuwendung Maria's an die Armen und die an den Rand Gedrängten. Es waren 75 ergreifende Jahre zum Wohle der Menschen.

Am Anfang liessen sich 9 junge Frauen durch die Vision und die Ideale von Mutter Anna Huberta Roggendorf begeistern, die die Passion hatte, arme und verletzte Kinder zu lieben. Die wichtige Rolle der Frauen in der Gesellschaft erkennend, wurde die Kongregation durch eine visionäre Frau geründet, mit Hingabe und Engagement geführt von Frauen und bestimmt für das Wohl von Frauen und Kindern.

Wir senden Euch herzliche Grüsse zu Weihnachten als Donatoren und Unterstützer unserer Bemühungen Leben zu verbessern. Ihr seid Teil des Segens, welches Gott uns auf den Weg gegeben hat. Ihr habt zu uns gehalten um die verwundbaren Mädchen zu verantwortlichen Frauen heranwachsen zu lassen. Sie haben uns geholfen den Respekt, die Würde, die Zuversicht und die Schönheit vieler Frauen zurückzugewinnen. Ohne Ihre Hilfe wären viele HIV-betroffenen Kinder, verlassene und kranke Senioren, leprakranke Frauen und Männer gestorben. Sie ermöglicht Behandlung und Linderung schwerer Erkrankungen. Zahlreiche Familien haben jetzt ein Zuhause und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Hoffnung ist bei all den Personen in Kontakt mit uns Marys wieder aufgeflammt ganz Mensch sein zu können. Dank Ihren grenzenlosen Mitteln – finanziell und ideell – ist dies möglich. Unser Platin-Jubiläum teilen wir gerne mit Ihnen.

Sie werden sich fragen, wohin des Weges nach 75 Jahren.

Indische Frauen, die zwischen der Arbeit und der Familie pendeln müssen, sind unter erheblichem Druck. Die Löhne liegen tiefer im Vergleich zu den Männern. **Times of India** berichtete kürzlich, dass Indien weltweit der „tödlichste Ort“ für Mädchen ist. Unsere Kinderheime bieten ihnen den dringend notwendige Schutz vor sexueller Ausbeutung, Menschenhandel und Ermordung. Berufsbildung jeglicher Art ist deshalb vital auch in der Zukunft, nicht nur im Einflussbereich der Marys sondern in ganz Indien. Viele sind sich der Problematik bewusst, nur wenige aber haben die Gnade zu helfen. Ich bin glücklich, dass Sie zu den Wenigen gehören.

Eine bekannte Organisation für Kinder namens „CRY“ berichtet, dass wohl ein weiteres Jahrhundert vergehen wird, bis in Indien diese Probleme gelöst sein werden. Das „Indian Crime Record Bureau (ICRB)“ teilt mit, dass 2015 34'000 Vergewaltigungen an Mädchen und Frauen im Alter von 6 - 60 Jahren gemeldet wurden (Dunkelziffer unbekannt). 30 Millionen Senioren leben alleine ohne jegliche Hilfe. Die Marys haben so viel zu tun in den kommenden Jahren!

Indien entwickelt sich, hat aber weiterhin einen grossen Teil der Bevölkerung, der unter der Armutsgrenze in den Slums lebt. Unsere Slums sind ungeeignet für die Bewohner. Sie als unser Partner haben ja einzelne davon gesehen. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung Mumbais lebt in den Slums (6.4 Mio). Wegen der nicht endenden Landflucht sehen wir uns konfrontiert mit einer wachsenden Zahl von Hütten. Die gewaltigen Probleme werden uns auch in Zukunft in Atem halten und wir werden versuchen das Leben der Hüttenbewohner durch soziale und Bildungsprogramme zu verbessern.

Vieles wurde getan und manches ist noch zu tun. Millionen warten auf Hilfe. Weihnachten fordert uns auf, unser Herz zu öffnen und mehr zu tun, mehr zu lieben und mehr zu geben, Hand in Hand mit den Bedürftigen.

In Erwartung des Christuskindes an Weihnachten beten wir für Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde.

Ich wünsche Ihnen fröhliche Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr
Sr. Stella Devassy, Superior General